

VORBEREITUNGSGRUPPE

- Andreas Haas, Pfarrer, Zug
- Joerg Weisshaupt, Fachstelle Jugend, Stadtverband Zürich
- Susanna Meyer, Pfarrerin, theol. Mitarbeiterin Fachstelle Theologie Refbejus
- Christian Metzenthin, Religionslehrer, Winterthur
- Helena Durtschi, Pfarrerin, Mitarbeiterin Sozialdiakonie Refbejus

TAGUNGSBEITRAG

CHF 180.– für beide Tage inkl. Verpflegung
(nur Freitag CHF 60.– ; nur Samstag CHF 120.–)
Ermässigung für Schüler/innen und Studierende

ANMELDUNG

Online über: www.relinfo.ch/tagungen/anmeldung.html
Per Post: Infostelle Relinfo, Wettsteinweg 9, 8630 Rüti ZH

WEITERE INFORMATIONEN

sekretariat@relinfo.ch, T 055 260 30 80 oder susanna.meyer@refbejus.ch

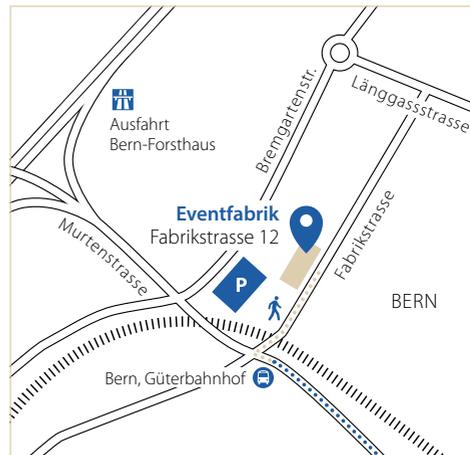
ANMELDEFRIST

30. Oktober 2017

ANREISE

Die PostAuto-Linie 101 führt Sie in 7 Minuten vom Bahnhof Bern nach Bern, Güterbahnhof. Von da erreichen Sie die Eventfabrik in 3 Minuten zu Fuss.

Mit dem Auto, ab Autobahn-
ausfahrt Bern-Forsthaus finden Sie an der Bremgartenstrasse
gebührenpflichtige Parkplätze.



sek·feps

Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund

Bild: Ausschnitt aus: «Die Erschaffung Adams» von Michelangelo, richardbarone.blogspot.ch Gestaltung: Silvia Rohrbach, sirografik.ch



HANDAUFLEGEN UND HEILEN IN KIRCHE UND SEELSORGE

*Wirkungen von Beten,
Handauflegen, Salben und Segnen*

DATUM: 10./11. November 2017

ORT: Eventfabrik, Fabrikstrasse 12, Bern, www.eventfabrikbern.ch

Eine Tagung der Kommission NRB (Neue religiöse Bewegungen) des SEK

«Kommt ihr in eine Stadt, wo man euch aufnimmt, so esst, was euch vorgesetzt wird und heilt die Kranken, die dort sind.»

Mit diesen Worten werden im Lukasevangelium (Lukas 10,8f) die Nachfolgenden Jesu zum Heilen aufgefordert. Auf den ersten Blick ist dieser Heilungsauftrag der Kirche bei den Schweizer Reformierten wenig konkret sichtbar. Ein zweiter Blick zeigt, dass in verschiedenen Kirchgemeinden eine langjährige Tradition des Händeauflegens gelebt wird oder neue Formen erprobt werden, die dem heilenden Auftrag Ausdruck geben. Die Methoden des Handauflegens sind vielfältig und teilweise sehr unterschiedlich sowohl in ihrer Form, wie auch in der Art, wie die Personen, welche die Händeauflegen, zu diesem Dienst befähigt werden. Diese Tagung soll einerseits einen Einblick geben in die unterschiedlichen Arten des Händeauflegens, wie es in reformierten Kirchen der deutschsprachigen Schweiz praktiziert wird. Andererseits soll die Praxis auch kritisch reflektiert werden, um neue Impulse für die kirchliche Arbeit zu geben.

FREITAG

Tagesmoderation: Susanna Meyer, Christian Metzenthin

14.00–14.30	Begrüssung, Einstimmung ins Thema
14.30–15.30	Referat 1: « <i>Zwischen Heil und Heilung. Evangelische Spiritualität und Liturgik unterwegs zur Wiederentdeckung des Körpers</i> » Prof. Dr. Peter Zimmerling, Leipzig
15.30–16.30	Referat 2: « <i>Handauflegen in der Kirche: neue Rituale – genährt aus der Kraft der Tradition</i> » Pfrn. Anemone Eglin, Zürich, Theologin, MAS-BA, Spirituelle Begleitung und Handauflegen
16.30–17.30	PAUSE, SANDWICH AN DEN TISCHEN, TISCHGESPRÄCHE
17.44, 17.47, 17.50	Abfahrt Bus Nr. 12 Endstation Länggasse zur Nydeggkirche (ca. 19 Min.)
18.15	heilend berührt – Gottesdienst mit Abendmahl und der Möglichkeit zur Salbung in der Nydeggkirche Pfr. Markus Niederhäuser; Gruppe der Salbenden; Thomas Leutenegger, Orgel

SAMSTAG

Tagesmoderation: Susanna Meyer, Christian Metzenthin

09.00–09.15	Begrüssung
09.15–10.00	Referat 3: « <i>Heilung durch Gebet – kann Gott durch jeden Menschen heilen?</i> » Matthias Bühlmann, Theologe Vineyard
10.00–10.45	Referat 4: « <i>Chancen und Grenzen kirchlicher und ausserkirchlicher Heilungs-Angebote im Spiegel einer evangelischen Beratungsstelle</i> » Georg. O. Schmid, Relinfo
10.45–11.15	PAUSE
11.15–11.30	Film mit Beispielen aus der Praxis des Handauflegens und Heilens in kirchlichen Räumen (Zug, Luzern, Zürich) Remo Hegglin, Filmemacher, Zug
11.30–12.30	Podiumsgespräch Mit A. Eglin; M. Bühlmann; G.O. Schmid; A. Haas; P. Zimmerling. Leitung: Ch. Metzenthin
12.30–13.30	MITTAGSPAUSE, CATERING
13.30–16.00 (inkl. Pause)	Handauflegen selbst erfahren: Beispiele aus der Praxis <ul style="list-style-type: none"> • «<i>Open Hands</i>» – <i>Handauflegen in Kirchen und in der Seelsorge</i> mit Anemone Eglin und Andreas Haas • «<i>Healing rooms</i>» – <i>Vineyard</i> mit Matthias und Marius Bühlmann • <i>Segnung und Salbung im Gottesdienst, Affoltern i.E.</i> mit Ueli und Ursula Trösch • «<i>Heilendes Berühren</i>» – <i>Handauflegen im Gottesdienst, Thun-Strättligen</i> mit Beat Beutler, Marianne Veenhof und Gruppe von Salbenden • «<i>Supernatural Healing</i>» – <i>SOZO, ein prophetischer Dienst für innere Heilung und Freisetzung von Gebundenheiten</i> mit Kurt Häfele, Freie Christengemeinde Aarau • «<i>Befreiungsdienst</i>» mit Beat Schulthess, Heilsarmee-Offizier, Seelsorgezentrum Hesekeel, Uster
16.00–16.30	Schlussrunde / Fazit / Wie weiter? Grusswort von Matthias Hügli, Beauftragter für Kirchenbeziehungen, SEK Verabschiedung und Tagungsschluss